

Modell Familiennachmittag

Ein Konzept zur Eltern- und Familienaktivierung der Tagesgruppe Seelze

I. Rahmenbedingungen / Konzeption

II. Inhaltliche Gestaltung

III. Pädagogisches Konzept

VI. Evaluation

I. Rahmenbedingungen / Organisation

- einmal wöchentlich stattfindender Familiennachmittag

- bis 16:00 Uhr reguläres Betreuungsangebot (Die Grundversorgung der Kinder ist sichergestellt)
- ab 16:00 Uhr Familiennachmittag im festen Turnus: Gestaltung gemeinsam mit Familie und Tagesgruppe
- inhaltliche und praktische Absprache in der Vorwoche zwischen TG und Familie und den Mitarbeitern untereinander
- Betreuung der Kinder im Bedarfsfall bis 18:00 Uhr gewährleistet
- pro Mitarbeiter drei Bezugsfamilien
- Ergänzung zur regulären Eltern- und Familienarbeit

II. Die inhaltliche Gestaltung

...orientiert sich am Bedarf und Interesse aller Beteiligten.

... ist flexibel in der Ortsgestaltung, d.h. effektiv in der Nutzung von TG, Zuhause und Sozialraum.

...eröffnet individuelle Fördermöglichkeiten, z.B. alltagspraktisches Lernen, Kommunikation, Freizeitgestaltung, Kontaktfähigkeit.

...findet ggf. familienübergreifend in Kleingruppen statt.

... ermöglicht eine Co – Betreuung.

...lässt sich unter Einbeziehung von Videoarbeit durchführen, mit VHT verknüpfen.

...ermöglicht die Kooperation / Vernetzung mit weiteren Förderangeboten wie Jugendzentrum, Vereine.

III. Pädagogisches Konzept

- gesetzliche Grundlage sind §§ 27; 32 SGBVIII
- Ausweitung und Intensivierung der Elternarbeit
- niedrigschwelliges Kontaktangebot
- verbesserter Transfer Tagesgruppe – Elternhaus
- Strukturen / Ressourcen einbeziehen und fördern
- Vernetzung von Kooperationspartnern und Hilfsmöglichkeiten
- praktische und inhaltliche Flexibilisierung der Fördermöglichkeiten
- Interaktion zwischen Eltern und Kindern begleiten und stärken: positive Kontakte, gemeinsame Aktivitäten ermöglichen / Anregungen geben
- Arbeit an Mustern und Rollen in unmittelbarem Zusammenhang
- Aktivierung der Eltern (Erziehungsverantwortung positiv fördern)
- Kontaktfähigkeit stärken
- Verselbständigung / Rückführung in gestärkte Familie ermöglichen

VI. Die Evaluation

- ...erfolgte nach circa sechs Monaten in Form einer Befragung der Eltern/
der Auswertung im Rahmen von Supervision hinsichtlich
- der Eltern - Kind – Beziehung / Innerfamiliärer Kontakte
 - der Auffälligkeiten des Kindes
 - des Kontaktes Eltern – Tagesgruppe
 - des Erkenntnisgewinns für das pädagogische Handeln

Anhang:

- 1) **Gemeinsame Familienaktivitäten**
- 2) **Familiennachmittage**
- 3) **Evaluationsbögen**

1) Gemeinsame Familienaktivitäten

- Picknickwanderung im Tiergarten Hannover
- Plätzchenbacken/ Adventsnachmittag
- „Schiffstaufe“ des Geburtstags-Boots
- Ausflug zum indoor Spielpark
- Fahrt zum WaKiTu
- Waldwanderung in Seelze
- Fahrt zum Weihnachtsmarkt Hameln
- Adventsgrillen
- Ausflug zum Landesmuseum
- Fahrt zum Musical „Rats“
- Sommerfest auf dem Grillplatz

2) Familiennachmittage – umgesetzte Inhalte

- Stühle bemalen
- Waffeln / Pizza / Kuchen backen
- Spielenachmittag / Spielplatz
- Traumfänger basteln
- Fahrradreparatur und – ausflug
- Schrank aufbauen (für TG)
- Aufnahmen vom Voltigieren (VHT) mit Familien anschauen
- Grillnachmittag (Stockbrot)
- Vorbereitung für Halloween
- Plätzchen backen
- Schwimmen gehen
- Sternchenplan für Zuhause
- Keilrahmen bemalen
- Gartenarbeit in der TG
- etc.